

## **Armand Jean du Plessis, Herzog von Richelieu**

1585–1642; französischer Staatsmann, seit 1622 Kardinal.

Richelieu wurde 1608 Bischof von Luçon, 1616 Staatssekretär und 1624 als Erster Minister (*premier ministre*) Ludwigs XIII. in den Staatsrat berufen.

Seine Politik verfolgte drei Hauptziele:

- 1) Beseitigung der Sonderstellung der Hugenotten (französische calvinistische Protestanten),
- 2) Entmachtung des Hochadels,
- 3) Befreiung Frankreichs aus der spanisch-habsburgischen Umklammerung.

Zu 1) Mit dem Fall von La Rochelle (1628) mussten die Hugenotten ihre Sonderrechte aufgeben; im Gnadenedikt von Alès (1629) gewährte er religiöse Duldung und beließ ihnen ihre kirchliche Organisation.

Zu 2) Um den Einfluss des Hochadels zu beschränken, musste Richelieu eine Reihe von Verschwörungen verhindern, darunter auch eine, in die der Bruder und die Mutter des Königs verwickelt waren.

Zu 3) Durch das Eingreifen in den Dreißigjährigen Krieg auf protestantischer Seite 1635 wurde schließlich der Sieg der Habsburger verhindert.

Richelieus Politik setzte den Absolutismus durch und schuf (u. a. durch die Gründung der Académie française 1635) auch die Grundlage für die kulturelle Vorrangstellung Frankreichs unter Ludwig XIV.